

# **NOTFELL TRIFFT HERZ**



**Der Newsletter des Tierschutzvereins Noffelle e.V.  
„Helfen vor Ort – Hilfe, die ankommt“**



**2. Ausgabe Juli 2016**



# IN DIESER AUSGABE

- **Pflegestellen gesucht**

(Seite 3)

- **Besondere Notfelle**

(Seite 5)

- Norka & Misio (III)
- Dotty
- Rudolf
- Hillary
- Taifun
- Tepsa
- Charley

- **Gryfa's Geschichte**

(Seite 13)

- **Unser neues Partnertierheim in Slupsk, Polen**

(Seite 18)

- **Rückblick: Sponsorenfahrt im Mai 2016**

(Seite 20)

- **Dog Event Düsseldorf am 25. September 2016**

(Seite 23)

- **Spenden und Helfen**

(Seite 25)



# PFLEGESTELLEN GESUCHT

Viele Hunde in unseren Partnertierheimen sind (schwer-)krank, ängstlich oder kommen mit dem Leben hinter Gittern nicht zurecht. Dazu kommen immer wieder Fälle, in denen bereits vermittelte Hunde aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr in ihrer Familie bleiben können. Um diesen Hunden eine Chance auf ein neues Leben in einer Familie zu geben, suchen wir dringend Pflegestellen, die bereits sind, einem Hund ein Zuhause auf Zeit zu geben.

Ihre Aufgaben als Pflegestelle:

- Sie geben einem Hund ein Zuhause auf Zeit und gewöhnen ihn an ein Leben im Haus (Stubenreinheit, erste Grundkommandos, Heranführen an alltägliche Umweltreize wie Autos, Trecker, Fahrradfahrer, Staubsauger usw.).
- Sie tragen nur die Futterkosten, alle anderen Kosten werden von unserem Verein übernommen.
- Sie arbeiten aktiv mit uns an der Vermittlung ihres Pflege-Notfellchens, d.h. Sie verteilen z.B. Aushänge oder stellen Ihren Hund in verschiedenen Zeitungen vor.



Als Pflegestelle müssen folgende Anforderungen gewährleistet sein:

- es muss ein Sachkundenachweis vorliegen oder erworben werden, z.B. beim Tierarzt, Vet.Amt oder staatlich zugelassenen Gutachtern,
- der Hund ist nicht mehr als max. 4-5 Stunden alleine,
- bei mehr als 5 Hunden ist eine Prüfung gem. § 11 TierschutzGesetz erforderlich,
- es wird eine Transportbeteiligung von 120 EUR erhoben, die bei Vermittlung in eine Endstelle zurückgezahlt wird.

Wenn Sie sich eine ehrenamtliche Tätigkeit als Pflegestelle vorstellen können, freuen wir uns sehr auf Ihren Anruf oder Ihre Mail.

[www.notfelle-ev.de](http://www.notfelle-ev.de)  
E-Mail: [info@notfelle-ev.de](mailto:info@notfelle-ev.de)

Bettina Vogelskamp: 0176-21057036  
Sybille Liebscher: 0176-32416315  
Alina Rüge: 0178-7303613  
Lisa Greven: 0176-32813641



# BESONDERE NOTFELLE

Auf den folgenden Seiten möchten wir besondere Notfelle vorstellen, die aus verschiedenen Gründen dringend ein schönes Zuhause suchen. Neben den hier vorgestellten Hunden finden Sie auf unserer Internetseite [www.notfelle-ev.de](http://www.notfelle-ev.de) noch viele weitere Hunde, die ebenfalls auf der Suche nach ihren Menschen sind.

Bei Interesse an einem unserer Hunde oder bei Fragen können Sie uns unter den folgenden Nummern erreichen:

Bettina Vogelskamp

Tel. 02174 -76 04 773 oder 0176- 210 57 036

Sybille Liebscher

Tel: 0202 -29 53 93 52 oder 0176- 324 16 315

Oder per Mail an: [info@notfelle-ev.de](mailto:info@notfelle-ev.de)



# NORKA UND MISIO (III)



Das ungleiche Paar wünscht sich so sehr ein gemeinsames Zuhause.

Misio ist ein ca. 2004 geborener und 50 cm großer Schnauzer-Mischling und seine Freundin Norka eine ca. 2010 geborene 48 cm große Mischlingshündin. Die beiden leben seit 2012 zusammen im Tierheim Hajnowka und teilen sich Napf und Hütte.

Norka, die ist Menschen gegenüber anfangs zurückhaltend ist, orientiert sich sehr an Misio und dieser liebt seine Freundin über Alles. Ein festes Zuhause, auch mit Kindern, wäre ein Traum für beide, denn nach über 4 Jahren im Tierheim haben sie ein warmes Körbchen und die Liebe ihrer Menschen so sehr verdient.



# DOTTY



Dotty, eine sehr kleine (25 cm große) Mischlingshündin wurde ca. 2012/2013 geboren und hoch trächtig auf der Straße gefunden. Sie lebt im Tierheim Hajdúböszörmény in Ungarn und wartet sehnsüchtig auf ihren Kuschelplatz.



Dotty ist unheimlich verschmust, lässt sich auf den Arm heben und genießt jede Krauleinheit. Anderen Hunden gegenüber zeigt sie sich sehr dominant, Katzen hingegen findet sie großartig. Bei Kindern neigt sie zu Eifersucht.

Wir suchen für die kleine Kaffee-Nase ein Zuhause als Einzelprinzessin. Kinder sollten schon größer sein und Katzen dürfen sehr gerne schon im neuen Zuhause leben!



# RUDOLF



Rudolf ist ca. 2013 geboren und lebt im Tierheim Sokolka in Polen. Der ca. 55cm große Mischlingsrüde wurde mit seinem Hundekumpel Kasper am Straßenrand aufgegriffen. Rudolf hatte anfangs große Angst und gab in der ersten Zeit keinen Mucks von sich, um nicht aufzufallen. Hat er einmal Vertrauen gefasst, ist er sehr anschmiegsam und lieb.

Rudolf leidet sehr im Tierheim. Vor lauter Stress zerstört er seine Hundehütte und rennt nur im Kreis. Auf den Spaziergängen zeigt er sich hingegen von einer ganz anderen Seite: entspannt und die Ruhe selbst.

Wir suchen für Rudolf dringend ein ruhiges und einfühlsames Zuhause mit einer festen Bezugsperson, die ihm Halt und Geborgenheit schenken kann. Wer fasst sich ein Herz für diesen tollen Hund?



# HILLARY



Hillary, die kleine Terrier-Schnauzer-Mix Hündin, wurde im Oktober 2014 geboren und lebt im Tierheim Hajdúböszörmény in Ungarn.

Der kleine Wirbelwind liebt Menschen und Hunde. Sie ist sehr bewegungsfreudig und verspielt, liebt es mit Artgenossen um die Wette zu laufen und mit dem Ball zu spielen. Auch Schmusen findet die kleine Frohnatur toll. Das einsame und karge Leben im Tierheim macht ihr sehr zu schaffen und sie steckt oft verzweifelt ihr Näschen zwischen die Gitter um wenigstens ein bißchen "von da draußen" mitzubekommen.

Hillary ist so lieb und unkompliziert, dass sie problemlos zu Kindern und Artgenossen vermittelt werden könnte. Eine aktive Familie, die gemeinsam mit ihr viele Abenteuer erleben will, wäre genau das richtige.



# TAIFUN



Taifun ist ca. 2010 geboren und ein 60 cm großer Harzer Fuchs Mischling. Von seinem vorherigen Besitzer an einer kurzen Kette gehalten und vermutlich geschlagen, lebt er nun schon seit April 2014 im Tierheim Sokolka.

Taifun bindet sich sehr an seine Bezugsperson und weicht ihr nicht mehr von der Seite. Er zeigt sich auf Spaziergängen als angenehmer und ausgeglichener Begleiter, der es liebt stundenlang durch Wiesen und Felder zu spazieren und Zeit mit seinem Menschen zu verbringen.

Mit Hündinnen geht Taifun sehr liebevoll um, Rüden sind hingegen ein „rotes Tuch“ für ihn.

Wir suchen für diesen wunderschönen Hund ein stabiles und souveränes Zuhause, gerne mit einer lieben Hündin.

# TEPSA



Tepsa lebt ihr ganzes bisheriges Leben (7 Jahre) im Tierheim Hajnowka. Die 55 cm große Mischlingshündin ist ca. 2009 geboren und wurde als Welpen umherirrend und hungrig auf der Straße aufgefunden.

Tepsa ist eher ruhig und geht bei der Menge an Hunden im Tierheim einfach unter. Dabei ist sie so eine liebe und freundliche Mischlingsdame, die sich über jede Streicheleinheit freut.

Die liebe Hündin kommt gut mit Artgenossen zurecht und würde sich über einen bereits vorhandenen Rüden im neuen Zuhause sicher freuen. Tepsa hätte es so sehr verdient nach all den Jahren im Tierheim endlich ankommen zu dürfen und viel Zeit mit ihren Menschen verbringen zu können.



# CHARLEY



Charley ist ca. 2012 geboren und ein Deutsch Drahthaar – Jagd Terrier Mischling. Er wurde fast tot aus der Hölle der Tötungsstation in Hajdúböszörmény (Ungarn) befreit und es war unglaublich zu sehen, welcher Lebenswille in ihm steckt.

Er ist ein sehr sportlicher und aktiver Rüde, der gerne immer mit dabei sein möchte. Er besitzt einen guten Grundgehorsam, geht gerne lange und ausgiebig in der Natur spazieren, ist bewegungsfreudig und sucht die Nähe seines Menschen. Auf Menschen geht er freundlich und wedelnd zu. Artgenossen begegnet er anfangs freundlich und aufgeschlossen, trotzdem merkt man ihm an, dass er auf Dauer seine Menschen nicht teilen möchte. Daher möchten wir Charly nur als Einzelhund vermitteln.

Charly ist ein idealer Hund für eine Familie, rüstige Senioren oder eine Einzelperson. Auch Kinder wären kein Problem. Er besitzt bereits einen guten Grundgehorsam, aber es sollte in jedem Fall weiter mit ihm gearbeitet werden, da er sichtlich Freude am Training hat!



# GRYFA'S GESCHICHTE

Bei uns sind schon seit vielen Jahren immer „Tierschutzhunde“ zuhause.

Wir haben es noch nie bereut, obwohl es das eine oder andere Mal länger dauerte, bis der „ach so verkorkste Hund aus dem Tierheim oder gar noch aus dem Ausland“ (Originalton mancher Bekannter oder „Freunde“) sich dann auch wirklich heimisch und angekommen fühlte, Vertrauen aufbaute – aber geklappt hat es immer; das Happyend gab es bei jedem Neuankömmling.

Das neueste Beispiel ist unsere **Gryfa**, die nach langen acht Jahren des Aufenthalts in einem polnischen Tierheim den Weg zu uns fand.

Beim Surfen im Internet, das ich einfach nicht lassen kann, fand ich die Kleine bei „Notfelle e.V.“ Was ich las, tat mir so leid, dass ich heulend vor dem Computer saß und meinen Mann beim Heimkommen sofort mit der Bitte „überfiel“, sich doch die Beschreibung durchzulesen und doch bitte, bitte damit einverstanden zu sein, Gryfa zu uns zu nehmen. Da mein in dieser Hinsicht manchmal arg „gebeuteltes“ Mann diese Fälle kannte und sogleich wusste, „dass die Stunde geschlagen hatte“ und dass es eigentlich unmöglich war, dagegen zu sein, war die Entscheidung schnell getroffen – Gryfa kommt; da wir schon einen anderen Hund von „Notfelle“ hatten, war eigentlich alles klar.



Ja, Gryfa kam – aber anders als gedacht!

Nach dem ersten gegenseitigen Beschnüffeln mit unseren anderen Hunden, die wirklich jeden „Neuen“ mit offenen Pfoten empfangen, war das anfänglich erwartete Problem schon keines mehr. Gryfa saß ungefähr eine halbe Stunde ruhig in der Ecke, beobachtete die neue, fremde Situation ganz intensiv, doch dann marschierte sie hurtig zum Trinknapf und auch das angebotene Futter verschmähte sie keineswegs – Leckerchen, hauptsächlich getrockneter Pansen, hatten es ihr auch angetan.

Der Bann war dann am zweiten Tag endgültig gebrochen, als Gryfa mit den anderen Hunden in unserem großen, absolut sicher eingezäunten Garten herum tollte – ja, tollte; sie wälzte sich voller Wohlbehagen im noch spärlichen Gras, hüpfte wie ein kleines Känguru durch die Gegend, saß anschließend behaglich in der Frühlingssonne und machte keineswegs den Eindruck, sich fremd zu fühlen, im Gegenteil, sie „nahm alles in Beschlag“ nach dem Motto „hier bin ich und hier bleib ich“.

Auch im Haus war es überhaupt nicht anders. Sie „besetzte“ ein Körbchen nach dem anderen und probierte Alle aus, auch wenn dann der vermeintliche bisherige Besitzer etwas „bedrüppelt“ daneben stand und nicht so recht wusste, was nun eigentlich Sache war.

Die Krone setzte sie aber dann allem auf, als sie in der zweiten Nacht nach ihrer Ankunft unsere anderen „hündischen“ Bettgenossen um einen vermehrte und damit alle Unkerei der „lieben“, wohlmeinenden Bekannten Lügen strafte.



Ich bin ja Kummer mit wenig Platz im Bett gewohnt, aber da jeder – inklusive mein Mann und ich – seine angestammte Position inne hat, klappt das eigentlich ganz gut.

Plötzlich, mitten in der Nacht, bemerkte ich etwas Felliges, Warmes, Kuscheliges an meinem Rücken, das sich irgendwie ungewohnt anfühlte; ich machte Licht und traute meinen Augen nicht, als ich Gryfa auf dem Rücken liegend und mich verschlafen anblinzelnd neben bzw. hinter mir fand. Ich löschte schnell das Licht, um sie nicht zu verscheuchen und alles schlief friedlich weiter.

Es ist immer wieder unglaublich, von welchen Instinkten die Tiere geleitet werden und die sie – auch bereits nach kurzer Zeit – wissen lassen, wem sie vertrauen können.

Gryfa zeigt durchaus auch ein gesundes Selbstbewusstsein, wenn sie mit ihrem rauen, unverwechselbaren Bellen unserer Rudelchefin „Yumiko“ , genannt „Yümchen“, einer amerikanischen Akita Inu Hündin aus einem portugiesischen Tierheim, erklärt, dass sie keinesfalls gewillt ist, sich die Leberwurst vom Futter nehmen oder sich gar etwa herum kommandieren zu lassen.

Gryfa war – obwohl nur Zwinger und Hütte gewohnt – vom ersten Tag an stubenrein; dies sei nur am Rande erwähnt, obwohl es wirklich nicht selbstverständlich ist nach dieser langen Tierheimzeit draußen im Freien.

Also war nach kurzer Zeit klar: diese Integration war ein voller Erfolg – und das bei uns nicht zum ersten Mal! „Geht nicht, gibt's nicht“ – dieser etwas abgedroschene Spruch besitzt bei uns absolute Gültigkeit.



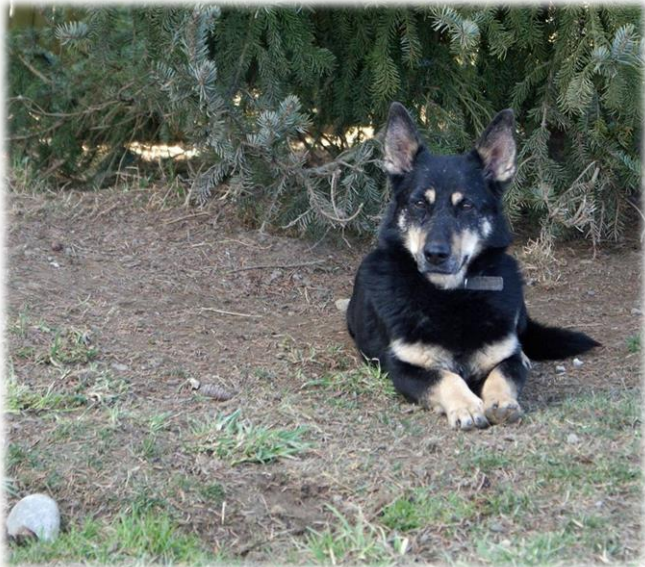
Der Hund kommt ins Haus und erhält dann die Zeit, die er braucht, um auch psychisch, nicht nur körperlich, anzukommen und die schwere Zeit, die hinter ihm und den meisten dieser Hunde liegt, zu verarbeiten und hoffentlich irgendwann einmal zu vergessen.

Wenn ein Tier, sei es Meerschweinchen oder Hase, Katze oder Hamster, bleibt, wenn es erst einmal hier ist; eine andere Alternative kommt bei uns von vornherein nicht in Frage; irgendwie gibt es immer einen Weg. Herum experimentieren – vielleicht klappt es ja, wenn nicht, hat man ja ein Rückgaberecht; das hat der Hund nicht verdient, er ist ja keine Ware.

Das Beispiel „Gryfa“ hat uns wieder einmal bewiesen, dass gerade ältere „Semester“ und Langzeitinsassen (schlimmes Wort, hört sich an wie im Knast oder aus der Psychiatrie, obwohl die armen Tiere doch gar nichts verbochen haben), die liebsten und anhänglichsten Hausgenossen werden, wenn sie erst einmal zeigen können, „was in ihnen steckt“ und welche liebenswerten Geschöpfe sie sind. Sie bereichern das Leben ungemein, geben einem so viel, und wenn sie mich mit ihren freundlichen, weisen Augen anschauen und dann fröhlich wedeln, kommen mir oft die Tränen vor Liebe und ich bin so froh, dass sie da sind; das mag jetzt ein bisschen pathetisch oder theatralisch klingen, aber das sind dann die Gefühle, die meinen Mann und mich überkommen und uns wird klar, für Hund und Mensch hat sich alles gelohnt, und vor allem nicht zu vergessen, die harte Arbeit der Helfer im Tierschutzverein.

In diesem Sinne - viele Grüße von Gryfa, ihren Hundefreunden – und ganz zuletzt auch von ihren Menschen (mit vielem Dank für die Hunde von „Notfelle“).

Rüdiger u. Gisela Wendt





# UNSER NEUES PARTNERTIERHEIM IN SLUPSK, POLEN

Neben unseren Partnertierheimen Sokolka und Hajnowka in Polen sowie Hajdúböszörmény in Ungarn unterstützt Nottelle e.V. seit April 2016 ein weiteres Tierheim in Polen.

Das Tierheim der Stadt **Slupsk** liegt in der Region Pommern rund 18 Kilometer von der Ostsee-Küste entfernt im Nordwesten Polens. Es wurde Anfang des Jahres 2016 von engagierten Tierschützern übernommen und beherbergt derzeit dort rund 50 Hunde und 20 Katzen. Viele dieser Tiere sind alt oder krank und auf Spezialfutter angewiesen. Im Tierheim arbeiten viele ehrenamtliche Helfer, die sich mit viel Liebe und Herzblut um die Tiere kümmern.





Mit Hilfe Eurer Sach- und Geldspenden konnte unser Verein das Tierheim bereits unterstützen – vielen Dank für Körbchen, Futterspenden und natürlich die finanzielle Unterstützung für den Bau eines Außengeheges für die Katzen.

Und wir geben unser Bestes, damit neben dem kleinen Asti noch viele weitere Hunde neue Familien finden werden.

Viele Dank für Eure Mithilfe!





# RÜCKBLICK – SPONSORENFAHRT NACH POLEN 2016

Vom 13. bis 16. Mai war es endlich soweit – unsere erste Sponsorenfahrt ging über das Pfingstwochenende in unsere Partnertierheime in Hajnowka und Sokolka in Polen. Mit an Board waren neben unserem vierköpfigen Nottelle-Team sechs Sponsoren unseres Vereins, die unsere Arbeit hautnah kennenlernen wollten.

Am Freitagmorgen um 6 Uhr losgefahren, erreichten wir am späten Abend nach einer anstrengenden Autofahrt unsere Pension in Narewka. Die erste Nacht war von Aufregung geprägt und so waren alle am nächsten Morgen pünktlich bereit zur Abfahrt in unser Partnertierheim Sokolka.

Gegen Mittag erreichten wir das Tierheim Sokolka und wurden von den Tierschützern dort herzlich empfangen. Getränke, kleine Snacks und ein Mittagessen standen bereit, doch zuerst wollten alle das Tierheim und die dort lebenden Hunden kennenlernen. Mit viel Herzblut wurde jeder Hund von unsere 1. Vorsitzenden vorgestellt und es blieb ausreichend Zeit für erste Kuscheleinheiten. Man wusste gar nicht, bei welchem Hund man anfangen sollte, denn alle sehnten sich so sehr nach Berührungen und Menschenkontakt. Nach einer kurzen Stärkung folgte eine Präsentation über unsere Arbeit für alle Interessierten und besonders die Fotos der vermittelten Hunde in ihrem neuen Zuhause bewegten die Zuschauer. Im Anschluss blieb den Nachmittag Zeit mit den Hunden spazieren zu gehen und so wurde ein Hund nach dem anderen aus seinem kleinen Zwinger geholt. Die Hunde konnten es kaum erwarten, sich endlich frei zu bewegen und waren vor Vorfreude und Energie kaum zu halten. Auf dem Rückweg in die Pension am frühen Abend waren alle Mitfahrer erschöpft, aber glücklich den Hunden einen Nachmittag in kleiner Freiheit bieten zu können.



Am Sonntag ging es in unser zweites Partnertierheim Hajnowka. Dort erwartete uns bereits die örtliche Presse mit vielen kritischen Fragen. Doch unsere beiden Vorsitzenden meisterten die Herausforderung hervorragend und nach einer kleinen Stärkung konnten wir auch hier die Hunde kennenlernen. Lange Spaziergänge folgten, ebenso wie Kuschel- und Kraulstunden und es fiel schwer, die kleinen und großen Vierbeiner am Abend zurückzulassen – nicht ohne ein Versprechen, dass wir Alles tun werden, damit sie ein Zuhause finden werden. Ein gemeinsamer Grillabend in der Pension rundete einen anstrengenden aber schönen Tag ab, bevor es am nächsten Tag wieder nach Hause ging.

Wir, das Team von Nottfelle e.V. möchte sich herzlich bei allen Mitfahrerinnen bedanken, die keine Zeit gescheut haben, sich unsere Arbeit und vor allem die Lebensumstände der Hunde vor Ort selber anzusehen. Ein großer Dank geht auch an unsere befreundeten Tierschützer, die uns so herzlich empfangen und in den Tierheimen für unser leibliches Wohl gesorgt haben. Und der wohl größte Dank geht an die wundervollen Fellnasen, die uns wieder einmal gezeigt haben, wie sie uns Menschen mit ihrer grenzenlosen Liebe und dem Vertrauen ein Lächeln ins Gesicht zaubern konnten.





# Sponsorenfahrt 2016 nach Polen



Am Sonntag, den **25. September 2016** ist es soweit: Von **11:00 - 18:00 Uhr** findet erneut das DogEvent Düsseldorf auf der Galopprennbahn Düsseldorf statt – und wir sind zum ersten Mal dabei. Wir sind sehr gespannt und freuen uns auf diesen Tag.

Neben einem tollen Showprogramm, Seminaren, Mitmachaktionen etc., würden wir Euch und Ihnen gerne unsere Tierschutzarbeit näherbringen. Wie viele bereits wissen, unterstützen wir drei Tierheime in Polen, in Ungarn ein weiteres und helfen dabei, Hunde aus der benachbarten Tötungsstation in Ungarn zu retten. Unsere Tierschutzarbeit ist sehr vielfältig und es gibt viel zu berichten.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie/ihr uns an unserem Stand besuchen kommt, wir einander kennenlernen oder uns sogar wiedersehen können – vielleicht ja auch bei einem gemeinsamen Stückchen Kuchen.

Euer Team Notfelle e.V.



## Eintrittspreis

7,00 Euro (nur Barzahlung möglich), Kinder bis 16 Jahre sowie Hunde haben freien Eintritt.

Menschen mit Behinderung erhalten unter Vorlage des entsprechenden Ausweises freien Eintritt. Erforderliche Begleitpersonen (Ausweisvermerk) haben ebenfalls freien Eintritt.

## Anfahrt

### Mit Bus und Bahn

Die Linien 703, 709, 731 und 746 bringen Sie bis zum Staufenbergplatz bzw. Burgmüllerstr, von da kommen Sie mit dem Pendelbus 894 oder den Shuttle- Bussen der Rheinbahn zur Rennbahn.

Linien 707, 715 und 729 bis zum Metro-Großmarkt, von da weiter mit den Shuttle- Bussen.

### Mit dem Auto

Düsseldorfer Reiter- und Rennverein e.V.  
Rennbahnstraße 20  
40629 Düsseldorf

Weiter Informationen findet ihr unter: <http://www.dog-event-duesseldorf.de/>



# SPENDEN UND HELFEN

Es gibt verschiedene Möglichkeiten unseren Verein und damit unsere Partnertierheime in Polen und Ungarn zu unterstützen:

- **Spenden: Geld-, Futter- oder Sachspenden**
- **Eine Patenschaft für einen Hund übernehmen**
- **Mitglied werden**
- **Pflegestelle werden**
- **Einen Hund adoptieren und ein liebevolles Zuhause schenken**

Gibt es Fragen? Dann einfach bei Lisa unter [lisa@notfelle-ev.de](mailto:lisa@notfelle-ev.de) melden oder auf unserer Homepage vorbeischaun: [www.notfelle-ev.de](http://www.notfelle-ev.de)



# Spendenkonto

Kontoinhaber: Notfelle e.V.  
Kto: 350 586 70 16  
BLZ: 370 695 21  
Raiffeisenbank Rhein-Berg eG

Für SEPA-Überweisungen:           IBAN: DE66 3706 9521 3505 8670 16  
  BIC/ SWIFT: GENODED1MNH

per Paypal: [info@notfelle-ev.de](mailto:info@notfelle-ev.de)

Haben Sie Anregungen, Ideen oder Wünsche für den Newsletter?  
Dann schreiben Sie an: [lisa@notfelle-ev.de](mailto:lisa@notfelle-ev.de)



# Impressum

Tierschutzverein Notfelle e.V. „Helfen vor Ort – Hilfe, die ankommt“

Scharweg 44

42799 Leichlingen/Witzhelden

Telefon: 02174 - 7604773

E-mail: [info@notfelle-ev.de](mailto:info@notfelle-ev.de)

Website: [www.notfelle-ev.de](http://www.notfelle-ev.de)

Redaktion: Lisa Greven, Tierschutzverein Notfelle e.V. „Helfen vor Ort – Hilfe, die ankommt“

Hinweis: Die Weiterverwendung von Bildern oder Logos dieses Newsletters bedarf der Zustimmung von Notfelle e.V. „Helfen vor Ort – Hilfe, die ankommt“.